**DIPLOM-/ABSCHLUSSARBEIT**

10 pt, Fett

26 pt, Fett

**aus dem Prüfungsgebiet**

12 pt, Fett

26 pt, Fett

**Prüfungsgebiet**

**Aufbau, Gliederung und Inhalte   
der Diplom- bzw. Abschlussarbeit**

18 pt, Fett

[](http://www.google.at/url?sa=i&rct=j&q=Diplomarbeit&source=images&cd=&cad=rja&uact=8&ved=0CAcQjRw&url=http://www.buechischum.ch/fotoalbum.php?read_group=18&ei=w66HVeD7IMHbU8D6grAL&bvm=bv.96339352,d.d24&psig=AFQjCNFNiSMBcLD0-OKugAN1swj6_KkdjA&ust=1435041456255559)

6,5 x 9,7 cm

10 pt, Fett

**Verfasserinnen/Verfasser**

12 pt, Fett

**Vorname Nachname**

**Vorname Nachname**

**Vorname Nachname**

**Betreuerinnen/Betreuer**

**Vorname Nachname**

**Vorname Nachname**

**Eidesstattliche Erklärung**

Wir erklären an Eides statt, dass wir die vorliegende Diplomarbeit selbstständig und ohne fremde Hilfe verfasst, andere als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel nicht benutzt bzw. die wörtlich oder sinngemäß entnommenen Stellen als solche kenntlich gemacht haben.

Die vorliegende Diplomarbeit ist mit dem elektronisch übermittelten Textdokument identisch.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | | |
| NAME | NAME | NAME |

Linz, 26. Februar 2016

**Inhaltsverzeichnis**

[1 Abstract 4](#_Toc423342892)

[2 Einleitung 5](#_Toc423342893)

[Forschungsfrage(n) 6](#_Toc423342894)

[3 Inhaltliches Kapitel 9](#_Toc423342895)

[3.1 Inhaltliches Unterkapitel 9](#_Toc423342896)

[3.2 Zwischenfazit 9](#_Toc423342897)

[4 Praxisteil 10](#_Toc423342898)

[4.1 Grundlagen der Forschung 10](#_Toc423342899)

[4.2 Beschreibung der Untersuchung 10](#_Toc423342900)

[4.3 Ergebnisse 10](#_Toc423342901)

[5 Zusammenfassung 11](#_Toc423342902)

[5.1 Vergleich der theoretischen und empirischen Erkenntnisse 11](#_Toc423342903)

[5.2 Forschungsfrage oder Hypothese 11](#_Toc423342904)

[5.3 Fazit und Ausblick 11](#_Toc423342905)

[Literaturverzeichnis 13](#_Toc423342906)

[Internetquellen 13](#_Toc423342907)

[Abbildungsverzeichnis 13](#_Toc423342908)

[Tabellenverzeichnis 13](#_Toc423342909)

[Anhang 14](#_Toc423342910)

1. Abstract

Ein Abstract dient der Information. Ziel eines Abstracts ist es, dem Leser einen möglichst schnellen Überblick über den Inhalt der vorliegenden Arbeit zu verschaffen. Abstracts helfen dem Leser Informationen aus einer Arbeit zu ziehen, ohne sie komplett lesen zu müssen. Das Abstract stellt eine Art Beschreibung des nachfolgenden Textes dar und beinhaltet keine persönliche Meinung. Der Leser kann so entscheiden, ob die gesamte Arbeit bedeutsam für ihn ist. Das Abstract sollte in der Regel nicht länger als ½ bis 1 Seite sein. Halte dich daran, kurze, prägnante Sätze zu schreiben.

Stelle zunächst Thema und Zielstellung der Arbeit vor.Vermittle deine Theorie(n) über das Thema und gib an, worauf sich die Theorie stützt. Teile mit, welche Fragen in deiner Arbeit beantwortet werden. Welche Quellen hast du für deine Arbeit genutzt bzw. wie hast du deine Forschungsfrage(n) beantwortet?Führe deine Ergebnisse auf, also teile mit, was du herausgefunden hast. Stelle am Ende des Abstracts eine Quintessenz auf. Du kannst dein Fazit auch mit einer Zukunftsprognose verbinden.

Das Abstract musst du auch auf Englisch übersetzen.

1. Einleitung

Die Einleitung ist fester Bestandteil des [wissenschaftlichen Textes](http://www.univie.ac.at/ksa/elearning/cp/schreiben/schreiben-2.html) und gibt einen einführenden Überblick über die ganze Arbeit. Die Einleitung soll Interesse wecken und eine Hilfestellung für den Leser sein, um zu [beurteilen](http://www.univie.ac.at/ksa/elearning/cp/schreiben/schreiben-25.html), ob der Inhalt für die eigenen Zwecke brauchbar ist. Sie enthält einen kurzen Abriss über die Motivation und damit den Nutzen der Arbeit.

In der Einleitung werden das [Thema](http://www.univie.ac.at/ksa/elearning/cp/schreiben/schreiben-4.html), die Ausgangslage und die [Fragestellung](http://www.univie.ac.at/ksa/elearning/cp/schreiben/schreiben-8.html) umrissen sowie die methodische Vorgangsweise und der Aufbau der Arbeit dargelegt. Die Einleitung dient als einführender Leseleitfaden und bildet zusammen mit dem Schluss eine sinnvolle Klammer um den ganzen Text. In der Einleitung solltest du die Inhalte der einzelnen Kapitel kurz beschreiben. Das Wort „Einleitung“ ist gleichzeitig die Kapitelüberschrift. Die Einleitung kann, muss aber noch keine Kapitelnummer tragen.

Tipp: Überprüfe bei der Fertigstellung deiner Arbeit, ob die Beantwortung deiner in der Einleitung gestellten Forschungsfrage überblicksartig am Ende der Arbeit auch im Kapitel „Fazit und Ausblick“ skizziert wird. Gib Acht, dass du in der Einleitung nichts versprichst, was du in der Arbeit nicht eingehalten hast. Am besten du überarbeitest deine Einleitung nochmals wenn du mit deiner Arbeit fertig bist.

Folgende Punkte solltest du in deiner Einleitung behandeln:

* Problemdarstellung
* Persönliche Motivation
* Ziel der Arbeit
* Aufbau der Arbeit
* Methode, Forschungsfrage(n)

Forschungsfrage(n)

Die Formulierung eines Themas allein genügt nicht für das Schreiben einer wissenschaftlichen Arbeit. Innerhalb des Themas musst du eine Forschungsfrage formulieren. Mit dieser Fragestellung legst du das inhaltliche Ziel deiner Diplomarbeit fest. Eine klar formulierte Forschungsfrage hilft dir (und den Lesern deiner Arbeit) dabei, das Ziel nicht aus den Augen zu verlieren.

Neben dem Inhalt wird auch der Aufbau deiner Diplomarbeit durch die Forschungsfrage bestimmt: Aus der Forschungsfrage leiten sich logische Unterfragen ab, die in den einzelnen Kapiteln und Unterkapiteln beantwortet werden. Zwischen der Forschungsfrage (in der Einleitung) und der Antwort darauf (im Schlusskapitel) muss eine lückenlose, widerspruchsfreie Argumentations- und Belegkette vorhanden sein. Am Schluss deiner Diplomarbeit muss die Forschungsfrage in all ihren Einzelaspekten und mit allen Unterfragen wissenschaftlich begründet und belegt beantwortet sein.

**Merkmale von geeigneten Forschungsfragen**

Eine geeignete Forschungsfrage

* grenzt den Themenbereich ein,
* berücksichtigt den aktuellen Forschungsstand,
* lässt sich mit vertretbarem Aufwand beantworten,
* lässt sich mit den vorhandenen Quellen und mit der beschafften Literatur beantworten,
* ist noch von niemand anderem auf diese Weise beantwortet worden,
* ist klar und präzis formuliert, eindeutig und nicht widersprüchlich,
* beinhaltet keine unklaren Begriffe,
* ist differenziert.

**Wie kommt man nun zu einer guten Forschungsfrage?**

Was du anstreben solltest:

* Forschungsfragen, die zu einem analysierenden Vorgehen anleiten: Fragen nach Zusammenhängen, Wirkungen, Ursachen, Motiven etc.
* Leite von deiner Hauptforschungsfrage (diese hast du bei deinem Themenantrag bereits formuliert) wenn sinnvoll eine Reihe von Unterfragen ab. Dabei kann es nützlich sein, die Forschungsfrage schrittweise auszuweiten, indem du einzelne, klar abgrenzbare Bereiche in die Forschungsfrage aufnimmst. Mit diesem kontrollierten Vorgehen lässt sich dem Problem von zu weiten Forschungsfragen begegnen.
* Man kann allenfalls auch umgekehrt vorgehen: Gehe in deinem Themenbereich von einzelnen, dir als lohnend erscheinenden (Unter-)Fragen aus und formuliere anschließend eine dazu passende übergeordnete Forschungsfrage.

Was du eher vermeiden solltest:

* Die Forschungsfrage vorschnell zu stellen (d.h. ohne sich intensiv mit dem Thema, den Quellen und der Literatur auseinandergesetzt zu haben) und damit die Arbeit ziellos zu starten.
* Die Forschungsfrage am Anfang nur vage zu formulieren und sie erst im Verlauf des Schreibens zu präzisieren.
* Forschungsfragen zu formulieren, die zu einem ausschließlich deskriptiven (= beschreibenden) Vorgehen anleiten und zu einer bloßen Aneinanderreihung von Fakten führen.
* Forschungsfragen zu stellen, die sich nicht ausschließlich auf den zu bearbeitenden Themenbereich beziehen.

Ein Beispiel für eine Forschungsfrage ist: „Welche Formen der Weiterbildung werden von Wiedereinsteigerinnen wahrgenommen?“

**Hypothesen**

Unter einer wissenschaftlichen Hypothese versteht man eine vorläufige, also nicht gesicherte, Annahme, die aus Beobachtungen bzw. logischem Schließen hervorgeht. Die Hypothesenbildung ist ein kreativer Akt des Forschers. Sie muss sich am wissenschaftlichen Forschungsprozess bewähren und darin verifizierbar bzw. falsifizierbar sein – also bestätigt oder verworfen werden.

Manche wissenschaftliche Arbeiten (vor allem quantitativ empirische) benötigen neben einem klaren Problem bzw. einer klaren Frage, welche die Forschung leitet, immer auch eine oder mehrere Hypothesen, die am Anfang des Vorhabens stehen. Erst dadurch kann die Forschung systematisch aufgebaut werden.

Jedoch ist z. B. bei einer **qualitativ** empirischen Arbeit keine Hypothese erforderlich. Hier geht man offen für völlig neue Erkenntnisse auf den Forschungsgegenstand zu.

Ein Beispiel für eine Hypothese ist: „Die Mehrzahl der Geschichtswissenschaft-Absolventen arbeitet in Archiven.“

1. Inhaltliches Kapitel

Meist fängt man mit einem neuen Kapitel auf einer neuen Seite an. Hier solltest du mindestens ein bis zwei Sätze formulieren. Zwischen zwei Überschriften muss immer ein Text stehen. Nach einer kurzen Einleitung, was du bezweckst, kommt zumeist das erste Unterkapitel.

Deine Arbeit ist in einem wissenschaftlichen Stil zu verfassen, also klar, präzise, eindeutig, ohne unnötige Füllwörter. Tipp: Lass deine Arbeit von einer Person Korrektur lesen, die nicht mit dem Thema vertraut ist, da so unklare Formulierungen oder Erläuterungen eher erkannt werden.

* 1. Inhaltliches Unterkapitel

Beschreibe hier die einzelnen Themenbereiche, verwende entsprechende Quellen und zitiere sie richtig. Du kannst auch Bilder oder Tabellen einfügen – zentriere sie, versuche sie möglichst gleich groß zu formatieren und beschrifte sie.

* 1. Zwischenfazit

Zwischenfazite sind praktisch, da in kleinen Arbeitspaketen das Gesamtfazit vorbereitet wird. Um nicht ständig hin- und herscrollen zu müssen, öffnet man beim Ausarbeiten einer Zusammenfassung oder eines Fazits eine zweite Datei und kann so das Kapitel bzw. die ganze Diplomarbeit wesentlich einfacher zusammenfassen und die entsprechenden weiteren Schlussfolgerungen herleiten.

1. Praxisteil

Hier beschreibst du deinen Praxisteil.

Wichtig ist, dass dein Praxisteil mit deinem Literaturteil gut zusammenpasst. Am einfachsten ist es, die Erkenntnisse des Literaturteils als Grundlage für den Praxisteil herzunehmen.

Z. B. bei einem Experten-Fragebogen je Unterkapitel eine Frage

Du kannst deinen Praxisteil wie folgt aufbauen:

* 1. Grundlagen der Forschung

Hier 2 - 3 Sätze über die jeweils eingesetzte Methode schreiben.

* 1. Beschreibung der Untersuchung

Wie bist du vorgegangen? Einfach Schritt für Schritt beschreiben.

* 1. Ergebnisse

Jetzt z. B. je Frage ein Unterkapitel mit den Ergebnissen, evtl. mit Tabelle bzw. Grafik. Zuerst objektiv kurz das Ergebnis beschreiben, dann hinsichtlich der Forschungsfrage diskutieren. Was bedeutet das für meine Fragestellung? Stützt das meine Hypothese oder wird sie damit widerrufen? Kommen neue Erkenntnisse dazu?

Das kannst du z. B. immer mit den Zwischenfazits Punkt für Punkt abgleichen.

Wenn du soweit bist, ist die folgende Zusammenfassung auch nicht mehr schwierig!

1. Zusammenfassung

Hier sollst du die Inhalte deiner Arbeit zusammenfassen. Aufgrund der verschiedenen Möglichkeiten ist dies nur ein Beispiel:

* 1. Vergleich der theoretischen und empirischen Erkenntnisse

Hier sollst du die Erkenntnisse aus deiner Arbeit zusammenfassen, wieder Punkt für Punkt beschreiben und interpretieren. Falls du mehrere Forschungsfragen gestellt oder Hypothesen aufgestellt hast, nummeriere sie durch und beantworte jede extra.

* 1. Forschungsfrage oder Hypothese

Beantworte deine Forschungsfrage, was sind die Ergebnisse und Erkenntnisse aus deiner Arbeit?

Hypothese verifiziert oder falsifiziert? Falls eine Hypothese gefordert war - bei quantitativen, statistischen Analysen.

* 1. Fazit und Ausblick

Hier solltest du auf etwa einer Seite:

* Bezug nehmen auf die in der Einleitung formulierte Fragestellung: Was war meine Forschungsfrage? Was wollte ich mit meiner Arbeit herausfinden?
* Zusammenfassen: Wie habe ich mein Thema entwickelt? Was sind die wichtigsten Aussagen meiner Arbeit?
* Formulieren der Ergebnisse: Was habe ich mit meiner Arbeit herausgefunden?
* Wie waren meine Erfahrungen im Zuge der Erstellung der Diplomarbeit?
* Formulieren von Lücken: Was habe ich nicht behandelt (Angabe von Gründen)?
* Formulieren von weiteren Fragestellungen: Was könnte in meinem Gebiet auch von Interesse sein?
* Einen Ausblick geben: Wie könnte eine zukünftige Entwicklung aussehen?

Literaturverzeichnis

Internetquellen

Abbildungsverzeichnis

Tabellenverzeichnis

Anhang

Anhänge enthalten Informationen zur Arbeit, die aber zu umfangreich sind, um in die eigentlichen Kapitel aufgenommen zu werden. Hier sollst du deinen Themenantrag, die persönlichen Begleitprotokolle, eine eventuelle Kooperationsvereinbarung anhängen. Je nachdem was du in deinem Praxisteil erarbeitet hast, hängst du hier auch deinen Interviewleitfaden, deinen Fragebogen oder deine Dokumentation an.

Liste die Dokumente, die sich in deinem Anhang befinden wie folgt mit Aufzählungszeichen auf:

* Themenantrag
* Persönliche Begleitprotokolle
* Kooperationsvereinbarung
* Interviewleitfaden